

# Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

**Beitrag von „Vaila“ vom 15. Dezember 2009 21:01**

Zitat eines Kollegen in NRW ohne schriftliche Fächer: "Ich, korrigieren? Nein danke! Als ich angefangen habe zu studieren, war für mich klar: Nur kein Korrekturfach!" Und dann: "Meine Güte, in deiner Haut möchte ich nicht stecken, zwei Korrekturfächer!" - Spricht man mit einem Nebenfachlehrer ohne Zeugen, dann ist seine Ehrlichkeit entwaffnend. Jedem Gymnasiallehrer ist klar, dass es erhebliche Unterschiede - insbesondere - in der zeitlichen Belastung gibt. Es ist dringend nötig, dass ein Lehrerarbeitszeitmodell erstellt wird, das alle Tätigkeiten (einschl. der zeitraubenden Korrekturen) abbildet. Nur so wird Lehrerarbeit auch Wertschätzung in der Öffentlichkeit erhalten. Wer hat etwas gegen Offenheit und Transparenz? Und wenn hier davon gesprochen wird, dass einige LehrerInnen auf Kosten anderer entlastet werden sollen, dann stelle ich mal umgekehrt die Frage: Ist es nicht die Mehrheit der KollegInnen mit keinem oder nur einem Korrekturfach, die die (Korrektur-) Arbeit sehr gern auf die Schultern anderer laden und Vorteile auf Kosten anderer haben, ohne einen Funken Solidarität?